

Stadtumbaumanagerin suchte Kontakt zu Arbeitskreisen



Mallersdorf-Pfaffenberg Zu einem ersten Kennenlernen lud kürzlich die neue Stadtumbaumanagerin beim Markt, Lena Eberl, die Arbeitskreise von „Lebensqualität durch Nähe“ ein. Auch die Förderer der Wirtschaftsregion waren zugegen. Fazit war, dass man künftig gemeinsam an „einem Strang“ ziehen möchte, um Mallersdorf-Pfaffenberg weiter voranzubringen.

Bürgermeister Wellenhofer eröffnete im Gasthaus „Zum gemütlichen Treff“ die Sitzung. Lena Eberl, die vor wenigen Wochen ihre Tätigkeit als Stadtumbaumanagerin aufgenommen hat, stellte sich anschließend vor und umriss ihre Aufgaben als Stadtumbaumanagerin. Dazu gehören die Betreuung des „Haus der Generationen“ wenn es fertig ist, der Aufbau eines Leerstandmanagements sowie die Entwicklung einer Imagekampagne. Außerdem liegen ihr auch die Unterstützung der lokalen Akteure besonders am Herzen.

In der Folge stellten die Vorsitzenden der Arbeitskreise ihre Tätigkeitsbereiche vor. Ulli Michl vom Arbeitskreis für Kultur, Brauchtum, Heimatpflege und Bildung erklärte dass im nächsten Jahr sowohl der Georgiritt in Kooperation mit dem Labertaler Reit- und Fahrverein stattfinden wird, als auch der Kirtanz. Letzterer feierte dann sein zehnjähriges Jubiläum. Dr. Michael Röder vom Arbeitskreis Soziales und Integration betonte, dass neben einem Deutschkurs für ausländische Mütter auch die Labertaler Tafel

und eine angestrebte Schneeräumaktion für Senioren in den Zuständigkeitsbereich des Arbeitskreises fallen und auch auf positive Resonanz bei der Bevölkerung stoßen.

Klaus Storm vom Arbeitskreis für Gesundheit, Freizeit und Sport machte deutlich, dass das Augenmerk dieses Arbeitskreises auf der Prävention liegt und jährlich werden dazu vier Veranstaltungen unter dem Motto „Sprechstunde im Labertal“ abgehalten.

Rupert Grasmüller vom Arbeitskreis Energie und Umwelt zeigte den Anwesenden anhand einer Urkunde, dass sich Mallersdorf-Pfaffenberg sehr aktiv an der Solar-Bundesliga beteiligt und bereits mehrere Urkunden vorweisen kann.

Thomas Stadler als Vorsitzender der Förderer der Wirtschaftsregion Mallersdorf-Pfaffenberg stellte seine Organisation und die Aktivitäten vor. Verschiedene Märkte, wie zum Beispiel der Herbstmarkt oder die Christkindlmärkte in Mallersdorf und Pfaffenberg werden von den „Förderern“ veranstaltet. Außerdem wurde heuer bereits zum zweiten Mal ein Jahreskalender herausgebracht, welcher kostenlos an die Haushalte verteilt wird. Der Verein besteht derzeit aus 144 Mitgliedern.

Im Anschluss an diese Präsentationen erklärte Lena Eberl, dass sie auf eine gute Zusammenarbeit sowohl mit den Arbeitskreisen als auch mit den „Förderern“ hofft und alle Anwesenden ordneten die höchste Priorität einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit zu sowie einer gestärkten Bewusstseinsbildung bei den Bürgern. Übereinstimmend war man der Auffassung, dass nur mit einem gemeinsamen Auftreten nach außen das Image von Mallersdorf-Pfaffenberg verbessert werden kann. Die nächste Aussprache wird Ende Januar 2012 stattfinden und bis dahin ersuchte die neue Stadtumbaumanagerin um Kontaktaufnahme, um zeitnahe Projekte planen zu können.